

DIN ISO 18825-1



ICS 01.040.61; 61.020

**Bekleidung –
Digitale Anproben –
Teil 1: Vokabular und Terminologie für den virtuellen menschlichen
Körper (ISO 18825-1:2016)**

Clothing –

Digital fittings –

Part 1: Vocabulary and terminology used for the virtual human body (ISO 18825-1:2016)

Habillement –

Essayage virtuel –

Partie 1: Vocabulaire et terminologie utilisés pour le corps humain virtuel (ISO 18825-1:2016)

Gesamtumfang 19 Seiten

DIN-Normenausschuss Textil und Textilmaschinen (Textilnorm)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich.....	6
2 Begriffe	6
Anhang A (informativ) Beispiele für parametrische menschliche Körpertypen	14
Anhang B (informativ) Beispiele für die Schreibweise von Angaben zum virtuellen menschlichen Körper	18
Literaturhinweise.....	19

Nationales Vorwort

Dieses Dokument beinhaltet die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 18825-1:2016, die vom Technischen Komitee ISO/TC 133 „Clothing sizing systems — size designation, size measurement methods and digital fittings“ erarbeitet wurde, dessen Sekretariat von SABS (Südafrika) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 106-01-02 AA „Textilien und Bekleidung — Kennzeichnung, Anforderungen und Prüfverfahren“ im DIN-Normenausschuss Textil und Textilmaschinen (Textilnorm).

DIN ISO 18825 *Bekleidung* — *Digitale Anproben* besteht aus den folgenden Teilen:

- *Teil 1: Vokabular und Terminologie für den virtuellen menschlichen Körper*
- *Teil 2: Vokabular und Terminologie für die Merkmale des virtuellen menschlichen Körpers*

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Der Text in dieser Internationalen Norm enthält neben den gesetzlichen Einheiten auch die Einheit Zoll (Inch), die in Deutschland nicht zugelassen ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Anwendung dieser Einheit im nationalen amtlichen und geschäftlichen Verkehr aufgrund des Gesetzes über Einheiten im Messwesen nicht zulässig ist.

Umrechnung:

Nicht zugelassene Einheit	Zugelassene Einheit	Umrechnung
Zoll (Inch, in)	mm	1 inch = 25,4 mm

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 15535	siehe	DIN EN ISO 15535
ISO 18163	siehe	DIN ISO 18163
ISO 18825-2	siehe	DIN ISO 18825-2
ISO 18831	siehe	DIN ISO 18831
ISO 20685	siehe	DIN EN ISO 20685

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 15535, *Allgemeine Anforderungen an die Einrichtung anthropometrischer Datenbanken*

DIN EN ISO 20685, *3D-Scanverfahren für international kompatible anthropometrische Datenbanken*

DIN ISO 18163^{*)}, *Bekleidung — Digitale Anproben — Vokabular und Terminologie für die virtuelle Bekleidung*

DIN ISO 18825-2^{**)}, *Bekleidung — Digitale Anproben — Teil 2: Vokabular und Terminologie für die Merkmale des virtuellen menschlichen Körpers*

DIN ISO 18831^{***)}, *Bekleidung — Digitale Anproben — Merkmale virtueller Bekleidung*

^{*)} Wird veröffentlicht.

^{**)} Wird veröffentlicht.

^{***)} Wird veröffentlicht.

Bekleidung — Digitale Anproben — Teil 1: Vokabular und Terminologie für den virtuellen menschlichen Körper

Einleitung

Das virtuelle menschliche Körpermodell besteht in der virtuellen Welt in verschiedenen Formaten und wird in vielen unterschiedlichen Bereichen der Industrie verwendet. Der im Bereich der Mode verwendete virtuelle menschliche Körper spiegelt die Eigenschaften unterschiedlicher Bereiche des menschlichen Körpers auf Basis von Körpermaßen und Formmerkmalen wider.

Verschiedene Arten der auf dem virtuellen menschlichen Körper basierten Konvergenztechnologie der IT-Mode finden heute unter Beachtung der rasanten Entwicklung des riesigen Online-Modemarktes ihre Anwendung, und schließen das Internet, den Mobilfunkmarkt, Smart-TV und virtuelle Anproben in Läden und Geschäften ein. Mittlerweile unterstützt die gestiegene Nachfrage nach individuell gestalteten und maßkonfektionierten Kleidungsstücken die Bemühungen, das traditionelle Verfahren der Planung, Herstellung und des Verkaufs zu erneuern. Die Anwendung der digitalen Technologie in dieser neuen allgegenwärtigen Umgebung der internationalen Bekleidungsindustrie führt zur Nutzung dreidimensionaler Angaben zu Kunden und digitalen menschlichen Körpern, die die Körpertypmerkmale widerspiegeln, und die Verbraucher können damit jederzeit und an jedem Ort online gehen, Kleidungsstücke anprobieren, den Schnitt und die Passform bewerten und Bestellungen aufgeben. Ungeachtet dieser Vorteile fehlt eine Internationale Norm über den virtuellen menschlichen Körper.

Daher ist dieser Teil der ISO 18825 der erste einer Reihe von Internationalen Normen, die sich mit dem virtuellen menschlichen Körper beschäftigt, einer notwendigen Komponente der in der Bekleidungsindustrie verwendeten virtuellen 3D-Bekleidungssysteme. Das wichtigste Ziel dieser Internationalen Norm ist die Definition eines virtuellen menschlichen Körpers, der zur Verbesserung der Online-Kommunikation und Verlässlichkeit von online und in Geschäften zu verkaufenden Modeerzeugnissen durch eine visuelle Bestätigung von Größe, Form, Passform und Design zu verwenden ist. Diese Internationale Norm wird für alle virtuellen Bekleidungsprogramme, die derzeit eine unterschiedliche und unübersichtliche Terminologie verwenden, einen einheitlichen Index und Grundlagen schaffen.

Dieser Teil der ISO 18825 legt das Vokabular, die Terminologie und die Definitionen im Zusammenhang mit der digitalen Anprobe fest, wie z.B. virtuelle menschliche Körperformen, Zusammensetzung und Eigenschaften, und unterstützt auf diese Weise Online- und Ladenkunden, Modedesigner, Produktentwickler, Technologen, Hersteller und Verkäufer, die am Schnitt und der Passform von Kleidungsstücken interessiert sind. Entwickler werden in die Lage versetzt, bei der Entwicklung virtueller Bekleidungssysteme ein einheitliches Vokabular und eine vereinheitlichte Terminologie zu verwenden. Online-Kunden, Modedesigner, Hersteller und Händler sind dadurch in der Lage, das Vokabular und die Terminologie der virtuellen Körpermaße zu verwenden. Daher ist eine Verbesserung des Komforts für Verbraucher, Verbesserung der Effizienz in der Bekleidungsherstellung und ein Beitrag zu einer Abnahme der Rücksenderate online erworbener Kleidungsstücke zu erwarten.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der ISO 18825 umfasst das Vokabular und die Terminologie für den virtuellen menschlichen Körper, der im virtuellen Bekleidungssystem als Basiswerkzeug in unterschiedlichen Bereichen der Bekleidungsentwicklung und -präsentation von Bekleidungsanwendungen verwendet wird. Dieser Teil der ISO 18825 ist anwendbar auf alle Stufen der Online-Kommunikation und des Online-Geschäftes mit Bekleidung, einschließlich Entwicklung, Präsentation, Herstellung, Bestellung, Verkauf, Vertrieb und Kundenmanagement.

2 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

2.1 Allgemeine Begriffe

2.1.1

virtuelles menschliches Körpermodell

dreidimensionales Modell im digitalen Format

2.1.1.1

parametrischer menschlicher Körper

virtuelles menschliches Körpermodell mit veränderbaren Parametern, wie Größe und Körperform usw.

Anmerkung 1 zum Begriff: Der parametrische menschliche Körper wird durch Modifizierung der Parameter des aus der 3D-Modellbibliothek importierten Beispielsmodells erstellt. Die Beispielsmodelle unterscheiden sich von Land zu Land, da sie auf einer Datenbank aufbauen. Ein parametrischer menschlicher Körper kann daher auf Basis von Körperhöhenunterschieden, BMI (en: Bodymass-Index) usw. erstellt werden (siehe Bild A.1).

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Parameter des parametrischen menschlichen Körpers sind in der Software des parametrischen menschlichen Körpers enthalten. Die Parameter des parametrischen menschlichen Körpers können in Abhängigkeit vom Zweck der Anwender ergänzt werden.

Anmerkung 3 zum Begriff: Siehe Bild 1.